



Zukunft bauen.

ÖSTERREICH'S ZUKUNFT NACHHALTIG GESTALTEN



lebensministerium.at

FORUM

in Kooperation mit

Ö V G

Österreichischer
Verein für
Gesundheit und
Umwelt

EINLADUNG

„**Good Governance**“ strebt eine qualitätsvolle Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung zwischen Staat und Zivilgesellschaft in Angelegenheiten von öffentlichem Interesse an. In der Praxis gewinnen dabei die Grundsätze guter Regierungs- und Verwaltungsführung an Bedeutung: **Offenheit, Partizipation, Verantwortlichkeit, Effektivität und Kohärenz** (vgl. EU-Weißbuch „Europäisches Regieren“ 2001).

An diesen Grundsätzen orientiert sich auch eine Politik im Sinne der **Nachhaltigen Entwicklung**, die langfristig und ganzheitlich ausgerichtet ist und ökologische, ökonomische und soziale Aspekte integriert (vgl. Österreichische Strategie zur Nachhaltigen Entwicklung 2002).

Im Mittelpunkt der Tagung stehen folgende **Fragestellungen**:

- + Welche Anforderungen stellt „Good Governance“ an staatliches Handeln und welche Herausforderungen ergeben sich aus dem Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung?
- + Wie wandelt sich das Rollenverständnis von Politik und Verwaltung?
- + Welche Art der Politikgestaltung und Qualität der Zusammenarbeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft braucht es?
- + Wie wirkt sich „gutes Regieren“ auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in Österreich aus und wie kann bürgerschaftliches Engagement gefördert werden?
- + Und nicht zuletzt: Was bedeutet diese Diskussion für die neue österreichische Verfassung?

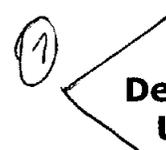
Der **Österreich-Konvent** ist Impuls und Ansatzpunkt für diese Tagung, die einen Beitrag zur laufenden Arbeit und darüber hinaus leisten möchte. Sie richtet sich an interessierte Personen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, NGOs, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft – und insbesondere an Konvents-Mitglieder.

Anmeldung bis spät. 18. Juni unbedingt erforderlich:

Regina.Weber@lebensministerium.at

Weitere Informationen zur Tagung:

Rita.Trattnigg@lebensministerium.at | Tel: 01/51522 DW 1309



**Der Präsident des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol**

lädt gemeinsam mit

**dem Lebensministerium und dem
Forum Nachhaltiges Österreich**

ZUR

TAGUNG

**Good Governance:
Neue Qualitäten im Verhältnis von
Staat und Bürgergesellschaft**

anlässlich des Österreich-Konvents

am Dienstag, dem 22. Juni 2004, 9-18 Uhr
ins Parlament (Lokal VI)
ein.



**Eine Anmeldung per e-mail bzw. der Vorweis der
Einladungskarte gelten in Verbindung mit einem amtlichen
Lichtbildausweis als Zutrittsberechtigung in das
Parlamentsgebäude
(Eingang: Tor 4).**

9.00 Uhr|Anmeldung

9.30 Uhr|Eröffnung und einleitende Worte

Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol|Präsident des Nationalrates

„Vom Staat und vom Glück“

Franz Küberl|Vorsitzender Forum Nachhaltiges Österreich und Präsident der Caritas Österreich

Dr. Theo Thanner|Generalsekretär der österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft und Sektionsleiter im Innenministerium

10.00 Uhr|Impulsreferate

Moderation: Prof. Alfred Payerleitner|freier Publizist

Nachhaltige Entwicklung als Richtschnur für Good Governance und Verwaltungsreform

Mag. Werner Wutscher|Vorsitzender vom Ausschuss Verwaltungsreform des Österreich-Konvents, Generalsekretär des Lebensministeriums

Der aktivierende Staat – Neues Selbstverständnis und Verhältnis zur Bürgergesellschaft

Dr. Warnfried Dettling|freier Publizist aus Berlin

11.15 Uhr bis 11.45 Uhr|Pause

Von der Verwaltung zur Politikgestaltung: Demokratiepolitische Unverträglichkeit oder Europäisierungstrend?

a.o.Univ.-Prof. Dr. Gerda Falkner|Institut für Höhere Studien, Leiterin der Abteilung Politikwissenschaft

Öffentliches Management zwischen Effizienz, Wirkung und BürgerInnennähe

HR Dr. Wilbirg Mitterlehner|Bezirkshauptfrau Bezirk Rohrbach/OÖ

Diskussion und anschließend **12.45 Uhr|Mittagsbuffet**

Am Puls der Zeit? Zukunftsfähig Denken und Handeln in Staat und Verwaltung

13.30 Uhr|Parallele Arbeitsgruppen mit Statements (Lokal IV und VI) inklusive Pause

Verwaltung trifft Zivilgesellschaft: Partnerschaftlichkeit als Voraussetzung für eine zukunftsfähige Entwicklung

Martin Duelli, Strategisches Management, Stadt Feldkirch

DI Günther Humer|OÖ Akademie für Umwelt und Natur beim Amt der OÖ Landesregierung

Univ.-Prof. Dr. Werner Jann|Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation, Universität Potsdam

Diskussion + Reflexion

Moderation: Mag. Rita Trattnigg, Lebensministerium

Neue Qualitäten im Verwaltungsmanagement: Politik-Design, Impact Assessment und Evaluation

Dr. Kerstin Arbter|Büro Arbter, Expertin für Sustainability Impact Assessment

Dr. André Martinuzzi|Forschungsschwerpunkt Nachhaltigkeit, Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. Gregor Ochsenbein|Bundesamt für Raumentwicklung – Bereich Nachhaltige Entwicklung, Bern

Diskussion + Reflexion

Moderation: Dr. Christian Baumgartner, Geschäftsstelle Forum Nachhaltiges Österreich

16.00 Uhr|Plenum

Präsentationen der Arbeitsgruppen

Abschlusspodium und Diskussion

Wie lässt sich Good Governance „verfassen“? Ein Ausblick.



Parlament aktiv

Parlamentarisches Geschehen

Aktuelles

Termine

Wer ist Wer

Parlament und Bürgerbeteiligung

Parlament und Europäische Union

Parlament International

Parlamentarismus erklärt

Nationalrat

Bundesrat

Bundesversammlung

Parlamentarismus in Österreich

Parlamentsservice

Service und Kontakt

Besuchen Sie uns

|

Suche

Inhalt drucken

Inhalt vergrößern

Lesezeichen setzen

Login

< > Home Klubs Glossar FAQ Links Sitemap Hilfe
 Parlamentarisches Geschehen > Pressedienst > Meldungen im Jahr 2004 >
 PK0478

Veranstaltungen

Stichworte:Parlamente/Tagung/Bürgergesellschaft

Good Governance/Österreich-Kovent

Parlamentsskrespondenz/06/22.06.2004/Nr. 478

② *Polen ist keine Spandauer!*
**WIE KANN MAN GOOD GOVERNANCE UND
 NACHHALTIGE POLITIK "VERFASSEN"?**
 Präsident Khol eröffnet Tagung zum Österreich-Konvent im Parlament *
ku: PK Nr. 478/22.6.2004. >

Wien (PK) - Die Arbeit des Österreich-Konvents an einem Entwurf für eine neue Bundesverfassung ist der Anlass einer Tagung mit dem Titel "Good Governance: Neue Qualitäten im Verhältnis von Staat und Bürgergesellschaft", die Nationalratspräsident Andreas Khol heute im Forum Nachhaltiges Österreich. Die Frage lautet, wie Staat und Zivilgesellschaft offen, partizipativ, verantwortungsvoll, effektiv und kohärent zusammenarbeiten können. Dazu kommen auch langfristige ökologische, ökonomische und soziale Aspekte, sodass die Tagungsteilnehmer auch Antworten auf die Frage suchen: Wie können die Prinzipien von "Gutem Regieren" und "Nachhaltiger Entwicklung" integriert und in der Verfassung verankert werden?

Nationalratspräsident Andreas Khol dankte dem Generalsekretär des Lebensministeriums, Werner Mutschler, für die Ausrichtung der Tagung, begrüßte die zahlreichen und namhaften Referenten und zeigte sich erfreut über das große Interesse von Abgeordneten und Konventsmitgliedern an dieser Tagung.

Der Nationalratspräsident ging zunächst auf den Stand der Arbeiten des Konvents ein und äußerte sich - "gegenüber Bedenkenträgern" - positiv und optimistisch zum bisherigen Verlauf der Konventsarbeit: Noch im Juni werden die beiden ausständigen Ausschussberichte vorliegen. "Die erste Runde der Problemformulierung und Konsensbildung haben wir hinter uns gebracht. Der Prozess ist im vollen Laufen und am Ende werden nur wenige gewichtige politische Fragen zur Entscheidung übrig bleiben".

Während der Konvent über die Veränderung der "Hardware der Rechtsordnung" verhandle, sei es wichtig, in der heutigen Tagung über die "Software" zu diskutieren, formulierte Präsident Khol, "nämlich über den Einbau der Bürgergesellschaft in die Verwaltung".

Als Beispiel dafür, wie man abseits der Behördenorganisation gemeinwohlorientierte und leistungsbereite Bürgerinnen und Bürger in die Verwaltung einbauen kann, sodass die Verwaltung nicht Versorgung und Obrigkeitstaat widerspiegeln, sondern gemeinsam Zukunft geplant werden könne, nannte der Nationalratspräsident die Gemeinde Steinbach bei Sley. Der Ort hat die enormen Struktur- und Arbeitsplatzprobleme, die nach dem Ende des einzigen großen Arbeitgebers auftraten, selbst gelöst. Ohne nach dem Staat zu rufen, ohne zu jammern, hat dort ein aktiver Bürgermeister partizipatorisch eine neue Ortsidee erarbeitet, berichtete Khol. So konnte sich die Gemeinde "am eigenen Zopf" aus der Problemlage herausziehen. Heute stellt sie eine Mustergemeinde dar. 150 Gemeinden gehen mittlerweile den "Steinbacher Weg", berichtete der Nationalratspräsident und sah darin "Good Governance" verwirklicht: Nicht Josephinische Glückseligkeit durch Verwaltung, sondern leistungsbereite Bürger, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Für die zukunftsfähige Verwaltung ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger zu begeistern, sich um die eigenen Angelegenheiten zu kümmern

und Empowerment zu organisieren. Denn von selbst kämen diese Prozesse nicht in Gang. Nicht zuletzt sei es wichtig, Good Governance mit Nachhaltigkeit zu verbinden, dem lebenssichernden Prinzip der modernen Entwicklung, schloss Präsident Khol.

"VOM STAAT UND VOM GLÜCK"

Nach den Begrüßungs- und Einleitungsworten des Nationalratspräsidenten eröffneten Franz Küberl (Präsident des Caritas Österreich und Vorsitzender des Forums Nachhaltiges Österreich) und Dr. Theo Tanner (Generalsekretär der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft) den Reigen der Referenten mit Ausführungen zum Thema "Vom Staat und vom Glück".

Dann referierte der Vorsitzende des Konvents-Ausschusses "Verwaltungsreform", Mag. Werner Wutscher, über "Nachhaltige Entwicklung als Richtschnur für Good Governance und Verwaltungsreform".

Das zweite Impulsreferat unter dem Titel "Der aktivierende Staat - Neues Selbstverständnis und Verhältnis zur Bürgergesellschaft" stammt von dem Berliner Publizisten Warfried Dettling.

"Von der Verwaltung zur Politikgestaltung: Demokratiepolitische Unverträglichkeit oder Europäisierungstrend?" lautet das Thema von Univ.-Prof. Dr. Gerda Falkner (IHS)

Für das letzte Impulsreferat vor der ersten Diskussionsrunde über "Öffentliches Management zwischen Effizienz, Wirkung und BürgerInnennähe" sorgt Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mittellehner (Rohrbach/Ö). - Die darauf folgende Moderation wird Prof. Alfred Payrleitner moderieren.

Am Nachmittag werden sich die Tagungsteilnehmer in parallelen Arbeitsgruppen mit Experten des In- und Auslands auf folgende Themen konzentrieren: Verwaltung trifft Zivilgesellschaft: Partnerschaftlichkeit als Voraussetzung für eine zukunftsfähige Entwicklung und (Neue Qualitäten im Verwaltungsmanagement: Politik-Design, Impact Assessment und Evaluation).

Um 16 Uhr wird sich das Plenum der Tagung in einer abschließenden Diskussion der Frage stellen, wie sich Good Governance "Verfassen" läßt. (Schluss)

nnnn

[Top](#) ↑ Diese Seite wurde am 22.06.2004 um 11:30 geändert Disclaimer, Webmaster